



GTZ-CO₂-Neutral

Clean-Business-Travel

10.02.2004

Roger Wolf, stellvertretender Umweltbeauftragter
Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit



Die GTZ und das CO₂

- Weltweit operierendes Unternehmen geprägt von umfassender Reisetätigkeit
- Positive und negative CO₂-Wirkungen der Projekte
 - unmittelbar
 - durch Beratung bzw. Investition
- Projekte mit dem Ziel, CO₂-Emissionen zu mindern
- Umweltauswirkungen des „Betriebes“ GTZ



GTZ-Umweltmanagement

Ziel → GTZ-CO₂-Neutral

Maßnahmen

- Strom aus regenerativen Energiequellen
- Jobticket
- Initiative „bike & business“
- Moderne Videokonferenztechnik
- Gebäudesanierung auf Niedrigenergiestandard
- Kompensation der CO₂-Emissionen aus den Geschäftsreisen

CO₂-Emissionen 2003

Energie	Input (kWh)	Output (tCO ₂)
Heizenergie	7.148.628	1.799
(Strom öffentliches Netz)	(1.765.321)	(1.126)
Grüner Strom	1.796.286	-
	(pkm)	
Verkehr		
Berufsverkehr (inkl. We-Pendler)	11.073.736	2.721
Dienstreisen Inland	2.938.817	394
Dienstreisen Ausland	54.864.720	5.828
<u>Summe</u>		<u>10.742</u>



Rahmenbedingungen

- CO₂-Kompensation durch CDM-Projekt im Umfeld unserer Aktivitäten in EL
- CDM-Projekt zur Validierung verhelfen
→ bilaterales Projekt
- Möglichst Gold-Standard
- Kaufversprechen CER; Bezahlung bei Lieferung
- RFI-Faktor 2,7 berücksichtigen (?)



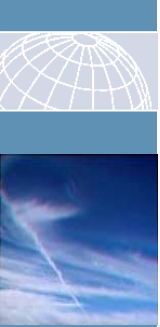
Zeitplan

- Ende 2002 Grundsatzentscheidung
- Planung durch Team „GTZ-CO₂-Neutral“ mit Consultant-Beteiligung
- Mai 2003 Beginn der Projektsuche
- Bis Frühjahr 2004 Projektauswahl
- 2004
 - Kaufpreisfestsetzung
 - CDM-Genehmigungsverfahren
 - Vertragliche Regelungen mit Projekteigner



Projekte

- Windpark in Algerien
- Windpark in China
- Kleinwasserkraftwerk in Indien
- Kleinwasserkraftwerk in Indonesien
- Abfallreinigung einer Palmölfabrik in Thailand



Danke!

Roger Wolf, stellvertretender Umweltbeauftragter

www.gtz.de/umweltbilanz